



## Erratum

# Druckfehler in der Geologischen Karte 1:25 000 (GK25) Blatt 6841 Roding

Korrekturen gegenüber der Druckfassung

Stand: 19.10.2020

Die vorliegende PDF-Version der GK25 6841 Roding ist abweichend von der Druckfassung mit dem Erscheinungsjahr 2011. In der gedruckten Karte wurden alle Fallzeichen mit einem falschen Drehwinkel dargestellt. Daher gibt die Orientierung der Fallzeichen nicht die korrekte Einfallrichtung wieder. In der PDF-Version wurde dieser Fehler bereinigt.

# GEOLOGISCHE KARTE VON BAYERN 1: 25 000

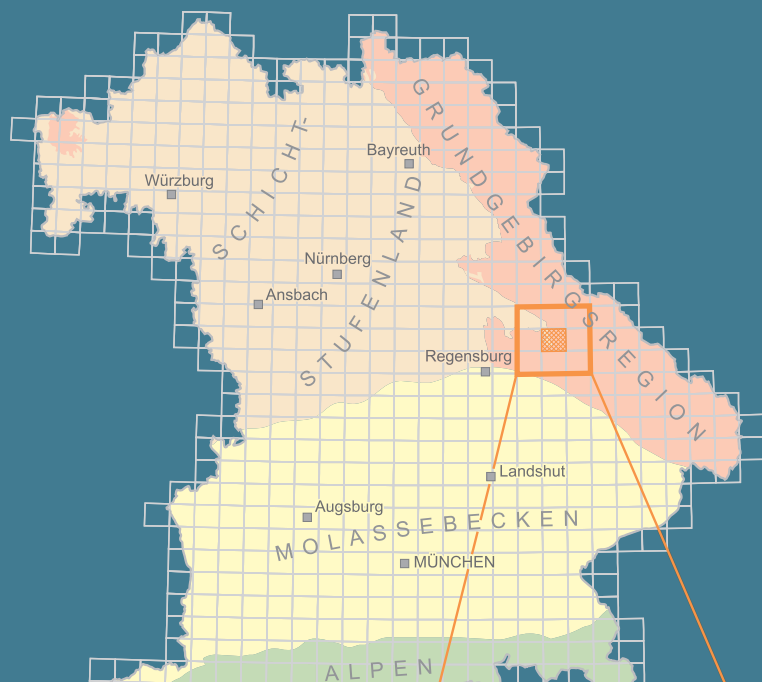
Herausgegeben vom Bayerischen Landesamt für Umwelt

Bundesrepublik Deutschland  
6841 RODING

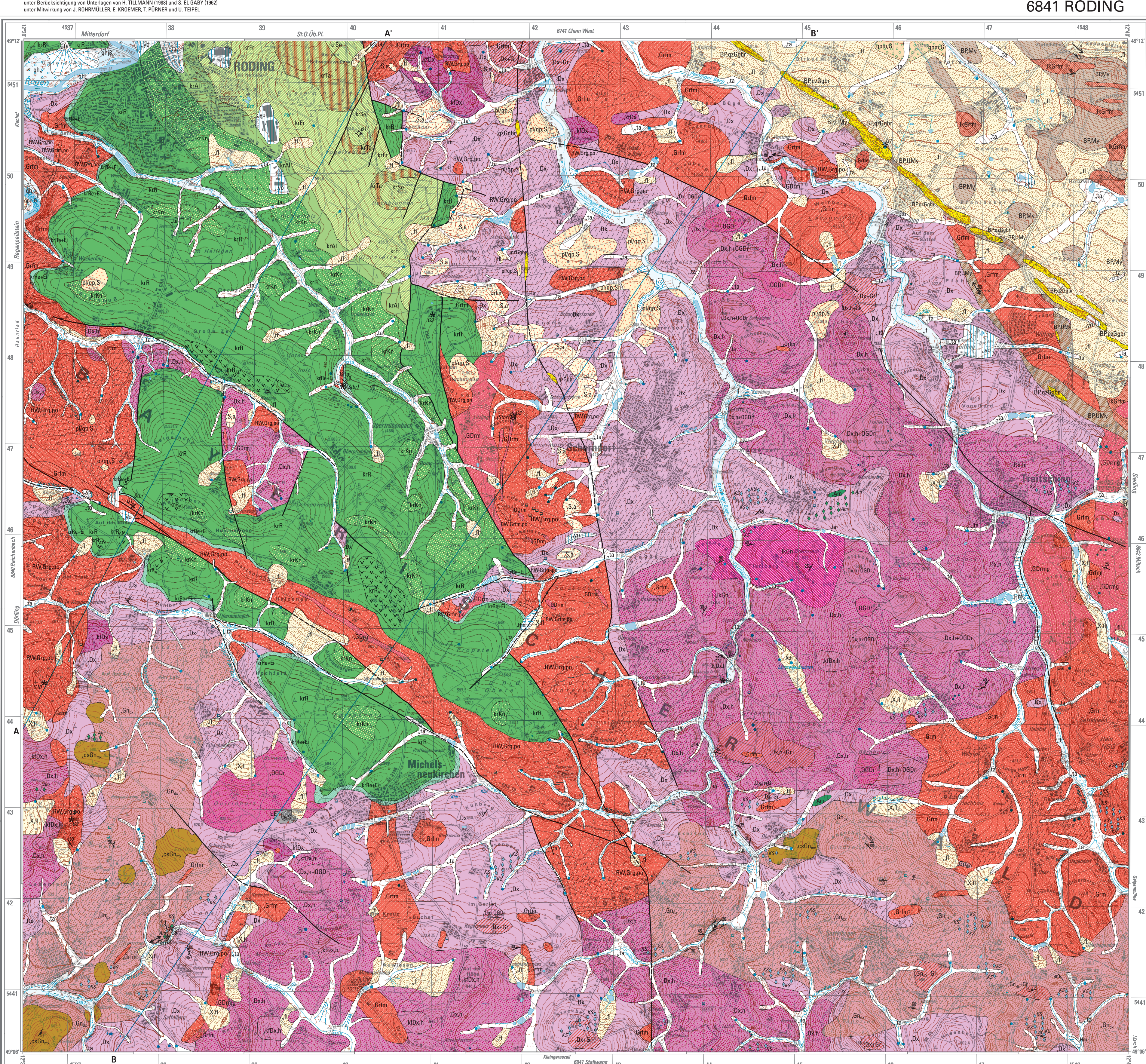
Geologische Aufnahme: MICHAEL KLING & LUDWIG MASCH 2004-2005  
unter Berücksichtigung von Unterlagen von H. TILMANN (1989) und S. EL GABY (1982)  
unter Mitwirkung von J. SCHIRMÜLLER, E. KROEMER, T. FÜRNER und U. TEPLÉ.

Geologische Karte von Bayern  
1 : 25 000  
Roding  
6841

Bayerisches Landesamt für Umwelt



- Holozän**
  - Künstlich verändertes Gelände
  - Abtragung wechsellagerter Ablagerungen
- Quartär**
  - Ans Moor**
  - Jüngste Auenablagerungen (Längere Postglazialterrasse 3)
  - Schluff und Feinsand, meist > 0,3 m über Kies
  - Flussablagerungen, holozän**
  - Schluff und Feinsand meist > 0,3 m über Kies
  - Bach- oder Flussablagerungen**
  - Schluff und Feinsand, meist > 0,3 m über Sand und Kies, bereichsweise armortig
  - Talfüllung, polygenetisch**
  - Lehm, Sand, z. T. Kiesig
  - Fächer oder Kegel**
- Pleistozän bis Holozän**
  - Flugsand**
  - Feinsand bis Schluff, z. T. sandstauender Lock
  - Fleißerde**
  - Lehm, sandig, z. T. steinig
  - Wanderschutt**
  - meist blockreich
  - Flusschotter, oberpleistozän (Niederterrasse)**
  - Kies, sandig
  - Flusschotter, mittelpleistozän**
  - Kies, sandig, z. T. verleimt
  - Flusssand, pliozän bis pleistozän**
  - Sand, z. T. kiesig
  - Schuttüberstreue aus Restmaterial**
  - (verwitterungsresistent)
  - als Überlagerung auf Kristallin, z. T. dekambrierte Sandsteine des unteren Turoniums, z. T. gut geadmette Jaspiergesteine
  - Zersotzone**
  - als Übergangszone
- Pliozän bis Miozän**
  - Flusssand, pliozän bis pleistozän**
  - Sand, z. T. kiesig
  - Schuttüberstreue aus Restmaterial**
  - (verwitterungsresistent)
  - als Überlagerung auf Kristallin, z. T. dekambrierte Sandsteine des unteren Turoniums, z. T. gut geadmette Jaspiergesteine
  - Zersotzone**
  - als Übergangszone
- Pliozän**
  - Flussschotter, mittelpleistozän**
  - Kies, sandig, z. T. verleimt
  - Flusssand, pliozän bis pleistozän**
  - Sand, z. T. kiesig
  - Schuttüberstreue aus Restmaterial**
  - (verwitterungsresistent)
  - als Überlagerung auf Kristallin, z. T. dekambrierte Sandsteine des unteren Turoniums, z. T. gut geadmette Jaspiergesteine
  - Zersotzone**
  - als Übergangszone
- Pliozän bis Miozän**
  - Flussschotter, mittelpleistozän**
  - Kies, sandig, z. T. verleimt
  - Flusssand, pliozän bis pleistozän**
  - Sand, z. T. kiesig
  - Schuttüberstreue aus Restmaterial**
  - (verwitterungsresistent)
  - als Überlagerung auf Kristallin, z. T. dekambrierte Sandsteine des unteren Turoniums, z. T. gut geadmette Jaspiergesteine
  - Zersotzone**
  - als Übergangszone
- Miozän bis Paläozän**
  - Danubische Kreide-Gruppe**
  - Roding-Formation**
  - Saugen-Subformation
  - Sandsteine bis Konglomerate, z. T. mit basalen Bereichen der Hellkalk-Formation
  - Taxidern-Subformation**
  - Ton- bis Sandsteine, Mergel
  - Freihils-Subformation**
  - Sandsteine
  - Alterkreith-Subformation**
  - Mergel, Feinsand, Tone
  - Winzerberg-Formation**
  - Knollensand-Subformation
  - Grobsandstein, kalkig gebunden, einkalct
  - Reinhäusen-Subformation**
  - Kalksandstein, meist einkalct
  - Reinhäusen-Subformation, „Amberger Trigel“**
  - gebühften Aufreihen von porösen, einkalcten Feinsandsteinen
  - Regensburg-Formation und Eibrunn-Formation**
  - Regensburg-Formation und Eibrunn-Formation, ungeschichtet
  - Glaukonit führende Sandsteine, Mergel, z. T. sandig
  - Lias**
  - Lias Epsilon**
  - Sandstein (Randfazies des Lias Epsilon)
  - Feinsandstein, hellgelb, karbonatrei
  - Lias Delta**
  - Amalthaenton-Formation
  - Esenerzliaz (Randfazies des Lias Delta)
  - Trommeserzler, Hammit, Linonit
- Oligozän bis Tertiär**
  - Regensburg-Formation und Eibrunn-Formation**
  - Regensburg-Formation und Eibrunn-Formation, ungeschichtet
  - Glaukonit führende Sandsteine, Mergel, z. T. sandig
  - Lias**
  - Lias Epsilon**
  - Sandstein (Randfazies des Lias Epsilon)
  - Feinsandstein, hellgelb, karbonatrei
  - Lias Delta**
  - Amalthaenton-Formation
  - Esenerzliaz (Randfazies des Lias Delta)
  - Trommeserzler, Hammit, Linonit
- Oligozän bis Tertiär**
  - Regensburg-Formation und Eibrunn-Formation**
  - Regensburg-Formation und Eibrunn-Formation, ungeschichtet
  - Glaukonit führende Sandsteine, Mergel, z. T. sandig
  - Lias**
  - Lias Epsilon**
  - Sandstein (Randfazies des Lias Epsilon)
  - Feinsandstein, hellgelb, karbonatrei
  - Lias Delta**
  - Amalthaenton-Formation
  - Esenerzliaz (Randfazies des Lias Delta)
  - Trommeserzler, Hammit, Linonit
- Trias**
  - Varisches Grundgebirge**
  - Tektonite**
  - Bayerischer Pfahl**
  - Mylonit**
  - fein- bis mittelkörnig, überwiegend dunkelgrau
  - Ultramylonit**
  - feinkörnig bis dicht, hellgrau, häufig zusammen mit Kataklasen
- Trias**
  - Mineralgänge**
  - Quarz-Gangbreccie**
  - hydrothermal, metaplasig
  - Quarz-Gangbreccie (Bayerischer Pfahl)**
  - „Pfahlschutt“, hydrothermal, metaplasig
- Trias**
  - Varisische Magmatite**
  - Plutonite**
  - Granit, fein- bis mittelkörnig**
  - hellgrau, Biotit und Muskovit führend
  - Granit, mittelkörnig**
  - z. T. schwach porphyrisch
  - Leukokrater Granit, fein- bis mittelkörnig**
  - hellgrau, feinkörnig, meist mylonisiert



**PERMIUM (KARBON)**

- .G0rm** Granodiorit, mittelkörnig „Stallwanger Granodiorit“, dunkelgrau, mit Biotit-Nestern, z. T. feinkörnig, z. T. quarzführend, z. T. mit großen Kalifeldspatinsprenglingen
- .G0rmg** Granodiorit, mittel- bis grobkörnig „Talschinger Granodiorit“, flaserig, z. T. tonaltische oder granitische Zusammenströmung
- RW.Grfm.po** Regensburg-Regensburg-Wald-Pluton
- .Gf** Granit, fein- bis mittelkörnig, porphyrisch „Kraibitz-Granit“, mit großen Kalifeldspatinsprenglingen
- RW.Org.po** Granit, grobkörnig, porphyrisch „Kraibitz-Granit“, Biotit-Granit mit zahlreichen, großen Kalifeldspatinsprenglingen

**Moldanubikum sensu stricto**

- Anatektische Gesteine und damit verbundene Granitoide
- .Dx** Diatexit, fein- bis grobkörnig, hellgrau, schlierig bis nebulosisch, mit Restkristallen aus metakristallinen Gesteinen, Kalksilikatgesteinen und Amphiboliten
- .Mbx** Diatexit mit Kalifeldspat-Großkristallen
- .Dx+OGDr** Diatexit mit Einschaltungen von Ödwienser Granodiorit
- .Ox+Gf** Diatexit mit Einschaltungen von Granit
- .OGDr** Ödwienser Granodiorit mittelkörnig, z. T. porphyrisch flaseriger Granit bis Granodiorit
- .Dx.h** Homogener Diatexit fein- bis grobkörnig, überwiegend massig
- .Mbx.h** Homogener Diatexit mit Kalifeldspat-Großkristallen
- .Dx.h+OGDr** Homogener Diatexit mit Einschaltungen von Ödwienser Granodiorit
- .Dx.h+Gf** Homogener Diatexit mit Einschaltungen von Granit

**Metamorphe Sedimentgesteine**

- .KS** Kalksilikatgesteins-Einschlusung feinkörnig, blaugrau, splintiger Bruch
- .csGn...** Metakristalliner Coniferit-Sillimanit-Kalifeldspat-Granit meist fein- bis mittelkörnig, dunkelgrau bis blaugrau, strömungsförmig, lagig, brodbrotartig
- .Gn...** Diatexitischer Gneis fein- bis grobkörnig, meist strömungsförmig, untergeordnet schlierig oder nebulosisch
- .Gn+Gf** Diatexitischer Gneis mit Einschaltungen von Granit

**Metamorphe Magmatite**

- a) Am** Amphibolit feinkörnig, schwärzlich grün
- b) Am** Amphibolit-Einschlusung

**Metamorphe Gesteine mit unbekanntem Edukt**

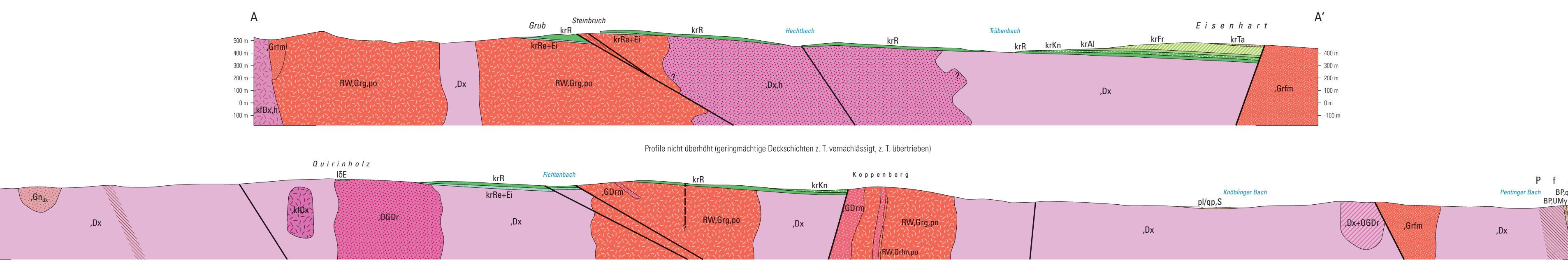
- .JkGn** Leukokrater Gneis fein- bis mittelkörnig, lagig, migmatitisch, Edukt z. T. vermutlich orthogranitisch

**Überprägungen**

- ab** Mylonitisierung als Übersignatur
- a) ab** Störung als nachgewiesen
- b) vm** Störung als vermutet
- ⊙** Streichen der Schieferung, Fallwert in Grad
- ↖** Streichen der Schichtung, Fallwert in Grad
- ↑** Richtung der Faltenachsen, Abtauchen in Grad
- ↕** Richtung der Faltenachsen, schieflig (0-2°)
- ↕** Richtung der Lineation, Abtauchen in Grad
- ↕** Richtung der Lineation, schieflig (0-2°)
- ↕** Richtung der Lineation, schieflig (0-2°)
- ↕** Abbaustelle in Betrieb
- ↕** Abbaustelle als aufgelassen
- ↕** Bohrung
- ↕** Geotop
- ↕** Quelle
- Profilinie

**Maßstab 1: 25 000**

0 0,5 1 2 km



**Bayerisches Landesamt für Umwelt**  
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160  
86179 Augsburg  
<http://www.lfu.bayern.de>

**Bayerisches Landesamt für Umwelt**

**Herausgeber:** Bayerisches Landesamt für Umwelt (LFU)  
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160  
86179 Augsburg  
Telefon: 0821 9211-0  
Fax: 0821 9211-2555  
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de  
Internet: www.lfu.bayern.de

**Digitale Kartographie:** J. Lück

**Geobasisdaten:** © Bayerische Vermessungsverwaltung  
<http://www.geobasis.bayern.de>  
Topographische Karte 1:25.000, 2006

**Geodätische Grundlagen:** Geodätisches Datum: Potsdam-Datum (Fundamentalfeldpunkt Rauenberg)  
Rechnerische Bezugsebene: Ellipsoid 1841, Abbildung Gauß-Krüger-Abbildung  
Koordinaten: Gauß-Krüger-Koordinaten und Geographische Koordinaten  
bezogen auf Potsdam-Datum

**Bildnachweis:** M. Kling, Augsburg (Theibald: Steinbruch bei Grab. Der Bruch erschließt die Eisensteinlagerstätte zwischen Grundgebirge und Oberkreide)

**Druck:** Landesamt für Vermessung und Geoinformation, München 2011

**Copyright:** © Bayerisches Landesamt für Umwelt  
Nachdruck, Vervielfältigung auf fotomechanischem oder ähnlichem Weg  
ohne Zustimmung des Landesamtes ist ausdrücklich untersagt, auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

**Geol. Kt. Bayern 1: 25 000 6841 Augsburg 2011**